

Neu ab Herbst 2019 Falginjochbahn 3.113 m

Mehr Modernität und Komfort am Kaunertaler Gletscher.

Die neue Falginjochbahn verbessert nicht nur das Bahn- und Pistenangebot, sondern erweitert auch das Angebot an barrierefreien Produkten im Gletscherskigebiet.

Die erste „100er-Funifor“-Seilbahn Österreichs am Kaunertaler Gletscher

Über den Sommer tut sich so einiges am Kaunertaler Gletscher.

Seit Juni 2019 stehts „schwarz auf weiß“. Nach einer anstrengenden Planungszeit liegt der Baubescheid auf dem Tisch. Die Bauarbeiten für die **neue Funifor „Falginjochbahn“** können beginnen. Fertiggestellt werden soll die Bahn im Herbst 2019.

Die neue Bahn verläuft entlang der ehemaligen Schlepliftspuren der Weißseefernerlifte I + II. Die in die Jahre gekommenen Weißseeferner-Schleplifte wurden mit Ende der Skisaison 2018/19 abgebaut, damit sie nun durch ein in Österreich einzigartiges Bahnmodell ersetzt werden können.

Die Bahn startet direkt neben dem Parkplatz beim Gletscherrestaurant auf 2.750 m und endet am Falginjoch auf 3.113 m.

Eine Bahn – aber unendlich viele Besonderheiten

Die neue Falginjochbahn hat einige auf Lager:

Die Bahn kommt auf dem gesamten 2.000 Meter langen Spannfeld zwischen Tal- und Bergstation mit lediglich zwei Stützen aus, wohingegen die beiden alten Schleplifte insgesamt 32 Stützen benötigten.

Zwischen den beiden Stützen liegen satte 1.500 m freies Spannfeld. Dadurch wird allein schon die Fahrt mit der Bahn zum Erlebnis. Ab Herbst 2019 schwebt man regelrecht über die Gletscherlandschaft hinweg.



Obwohl die Bahn nur 2 Liftstützen benötigt, ist sie das derzeit windstabilste System am Markt. Durch die große Spurbreite von 4,6 m und die Größe der Kabine (25 m²) kann die Bahn auch bei höheren Windstärken in Betrieb genommen werden.



Allein die Ingenieurskunst der Bahn und vor allem der Stationsgebäude stellt schon eine neue Attraktion im Gletscherskigebiet dar. Die Bahn ist als „**Schau-Seilbahn**“ konzipiert: Schlichte und hochwertige Architektur mit vielen Glaselementen gewährt Einblicke in die dahinterliegende Seilbahntechnik. Die Stationen gliedern sich harmonisch in die umliegende Landschaft ein.

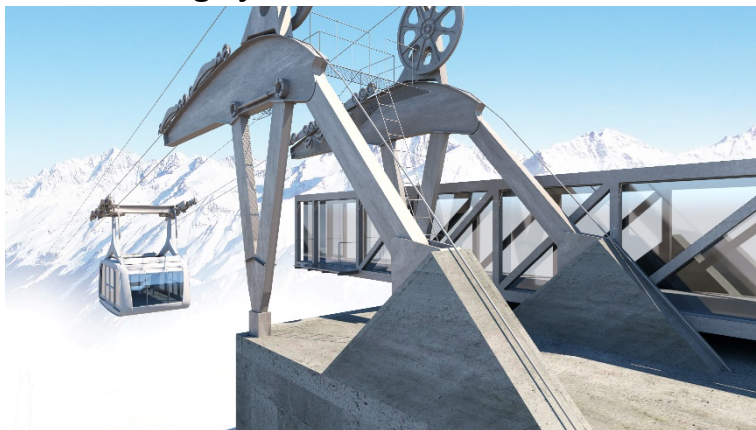
Erweiterung des Pistenangebots

Nicht nur das Landschaftsbild wird um einiges aufgewertet, sondern auch das Angebot an Pisten. Zukünftig befinden sich im Bereich der neuen Falginjochbahn Pisten aller Schwierigkeitsstufen.

Für Anfänger und Monoskifahrer wird die bestehende „blaue“ Piste so adaptiert, dass diese zu einer „hellblauen“ Piste wird. Das heißt, dass auch Anfänger und Monoskifahrer die Aussicht am Falginjoch genießen können und anschließend selbst und ohne Probleme mit den Skiern wieder zurück zur Talstation fahren können.

Somit wird die neue Falginjochbahn zum „**place to be**“ für **JEDEN!**

Auch die Falginjochbahn ist zu 100 Prozent barrierefrei!



Eigener Zugang für Menschen mit Handicap – im Talstations- sowie im Bergstationsbereich bekommen Monoskifahrer und Rollstuhlfahrer einen eigenen Zutrittsbereich. Dieser wird so gestaltet, dass auch Menschen mit Einschränkung **SELBSTSTÄNDIG** und ohne Hilfe in die Bahn einsteigen können.

Technische Details

- 2 Liftstützen – dazwischen liegen 1.500 m freies Spannfeld
- Länge des Zugseils = 8 km
- Energieversorgung erfolgt über das Tragseil (1 m Tragseil hat ein Gewicht von 23 kg)
- 4,6 m Spurbreite der Kabine
- Geschwindigkeit der Kabine:
 - 12 m/s im freien Spannfeld
 - 8 m/s beim Überfahren der Stütze
- Fahrtzeit: 3,9 min (im 10 Minuten Takt wird die Bahn wieder an der Talstation starten)